



Elternrat & Elternausschuss

Montag, 10. Dezember 2018
19.30 Uhr am Standort Zeisigstraße

Tagesordnung

Anwesend:

- TOP 1. Genehmigung Tagesordnung und letztes Protokoll
- TOP 2. Aktuelle Viertelstunde
- TOP 3. Verkehrssituation rund um die Schule
- TOP 4. Anregungen für das Schuljahr 2018/19
- TOP 5. Bericht Schulleitung
- TOP 6. Bericht Kinderforum
- TOP 7. Verschiedenes

Sabine Hallbach
Karin Lauts
Katja Bethge

Aaron Daus
Arzu Gasmi
Harald Gevert
Susann Marshall
Kristin Menzel
Patrick Poklekowski
Martina von Saenger

Wolfgang Tornow
Karsten Wenzlaff

Interessierte Eltern

TOP 1 Genehmigung Tagesordnung und letztes Protokoll

Die vorliegende Tagesordnung wird beschlossen. Das Protokoll der letzten Sitzung bedarf weiterführender Diskussion, es wird in der heutigen Sitzung nicht beschlossen.

Reguläre Sitzungsprotokolle werden erst veröffentlicht, wenn sie durch alle Elternratsmitglieder genehmigt worden sind.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Aus dem Kreiselternrat wird berichtet, dass mittlerweile alle Schulen des Kreises einen Ganztagsausschuss haben und dass sich die Situation mit der Schulverpflegung insgesamt verbessert habe.

Außerdem sei die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler durch die Hamburger Grundschulen insgesamt auf die weiterführenden Schulen im Lernvermögen, im Leistungsniveau aber auch im Entwicklungsstand und sozial verträglichem Verhalten, durch die Lehrer der fünften Klassen beanstandet.

Die Hamburger Schulpolitik möchte durch eine interessante Schwerpunktbildung mit Fokus auf Verbesserung in Kenntnissen der Rechtschreibung und der deutschen Grammatik versuchen, der aktuellen Entwicklung entgegenzuwirken. Es ist davon auszugehen, dass nun, nachdem in den letzten Jahren in Hamburg Energie in Mathematik gesteckt wurde, nun unsere Grundschülerinnen und Grundschüler demnächst die eine oder andere Deutschklausur mehr zu schreiben haben.

TOP 3 Verkehrssituation rund um die Schule

Leider hat es in den vergangenen Monaten Verkehrsunfälle mit Schülerinnen und Schüler unserer beiden Schulstandorten gegeben. Den Elternrat liegen zahlreiche Erfahrungsberichte über Beinahe-Unfälle vor. Unsere Kinder fühlen sich auf dem Weg zur Schule nicht sicher. Ein Eindruck, der durch zahlreiche Elterngespräche sich verfestigt. Die Situation wird von unseren Kindern und deren Eltern beschrieben:

E-Mail

Elternrat.ass@gmail.com

Internet

www.adolph-schoenfelder-schule.hamburg.de

Seite 1 von 5

- Bei den Ampeln in unmittelbarer Nähe zu beiden Schulstandorten wird häufig bei rot gefahren
- Es wird dabei kaum Rücksicht auf Kinder genommen, selbst wenn sie bei grün über die Ampel gehen
- Autos biegen oft ohne jede Rücksicht ab
- Die Gehwege sind mit parkenden Autos zugesperrt: Die jeweilige Situation ist für Kinder unübersichtlich
- Unsere Kinder werden von vorbeifahrenden und abbiegenden Autos nicht oder erst sehr spät bemerkt.
- Park- und Halteverbote werden ignoriert und leider auch durch die Polizei nicht nachgehalten.

Der Elternrat hat deswegen an der letzten Sitzung des Stadtteilrats im Barmbek Basch teilgenommen, in der das Thema Verkehrssituation rund um die Schulstandorte aufgegriffen wurde. Der Elternrat bestimmt einen **Arbeitskreis „Sicherer Schulweg“**, der sich dieser Angelegenheit annehmen und Lösungen erarbeiten soll, Einstimmig:

- Aaron Daus
- Karsten Wenzlaff
- Martina von Saenger
- Wolfgang Tornow

Ebenfalls sprechen sich auch alle anwesenden interessierten Eltern ebenfalls ohne Gegenstimme aus. In dem Arbeitskreis möchten sich auch viele interessierte Eltern engagieren. Bis möglicherweise bauliche Veränderungen der Straßen und Gehwege zu einem sicheren Schulweg unserer Kinder wirksam beitragen, dürfte aufgrund etwaiger Planfeststellungsverfahren vermutlich sehr viel Zeit vergehen, schlimmstenfalls Jahre. Der Elternrat fragt sich wie viele Unfälle müssen noch passieren, damit endlich was geändert wird und spricht sich daher dafür aus, dass bis dahin auch kurzfristige Sofortmaßnahmen für die jetzigen Schulkinder nötig sind.

Beschlossene Sofortmaßnahme:

Der Elternrat ruft alle Eltern auf, deren Kinder durch falsch parkende Autos einem erhöhten Sicherheitsrisiko ausgesetzt sind, sich bitte unverzüglich mit dem zuständigen Polizeikommissariat PK31 in Verbindung zu setzen. Gerne gibt der Elternrat an dieser Stelle die Telefonnummer weiter:

Zuständige Polizei: 040 4286 53110

Der Elternrat bittet zudem alle Eltern, die ihre Kinder bislang mit dem Auto zur Schule bringen, zu prüfen, ob und in wie weit ihre Kinder auch zu Fuß zur Schule kommen können. Ein „sicherer Schulweg“ wird nur dann wirklich sicher, wenn die Kinder durch eigene Routine an Selbstsicherheit gewinnen und ihren Schulweg selbst meistern zu lernen. Es würden dann auch weniger Eltern verkehrswidrig halten und dort parken, wo ein Halteverbot besteht.

Beschlossene Maßnahme in Mittelfrist:

- Aktive Zusammenarbeit mit der Presse.
- Aktive Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei.
- Aktive Zusammenarbeit mit dem Stadtteilrat.
- Unterschriftenaktion für den zuständigen Senat.

Der Elternrat fragt: Gibt es in unserer Elternschaft eventuell interessierte Eltern, die beruflich als Rechtsanwalt tätig sind und uns bei den bevorstehenden Aufgaben rechtlich beraten können?

TOP 4 Anregungen für das Schuljahr 2018/19

Der Elternrat versteht sich nicht nur als Ansprechpartner für die Belange der Eltern unserer Kinder sowie als Organisator verschiedener Events: Der Elternrat möchte auch in diesem Schuljahr 2018/19 konzeptionell einbringen. Nach interner Beratung möchte der Elternrat diese Schwerpunktthemen inhaltlich und konzeptionell voranbringen:

Leckeres Schulessen - Dialog mit dem Caterer

Mitglieder des Elternrats werden in den kommenden Wochen verstärkt selbst in den beiden Schulstandorten an der Verpflegung teilnehmen, um sich selbst einen Eindruck zu verschaffen. Gerne nehmen wir Ihre Erfahrungen und Anregungen auf und thematisieren diese in dem Dialog mit dem Caterer. Unter Umständen soll auch hier ein eigener Arbeitskreis „Leckeres Mittagessen“ gebildet werden.

Hausaufgabenregelung

Die bestehende Hausaufgabenregelung wird nicht von allen Eltern verstanden. Manche Kinder machen Zuhause niemals Zeit Hausaufgaben, was so nicht immer richtig ist, denn es kann zu Hausaufgaben kommen.

Es gibt bestimmte Lerninhalte, bei denen wohl häusliche Unterstützung nötig ist, insofern der Erziehungsauftrag der Schule sich erschöpft - dies kann sich vom Uhrenlesen bis Schuhstreifenbinden sich erstrecken.

Manche Kinder müssen in ihrem jeweiligen Elternhaus täglich oder am Wochenende stundenlang Schularbeiten machen, was mit Sicherheit durch die Schule ausdrücklich nicht erwünscht ist und zudem den Bemühungen der Schule zuwiderläuft. Wenn Sie mit Ihrem Kind stundenlang Hausaufgaben machen läuft etwas verkehrt!

Letztlich müssen die Grundschülerinnen und Grundschüler spätestens ab Ende der vierten Schulklasse in der Lage sein, schulisch Aufgaben alleine und ohne Hilfestellung zu lösen und sich dabei auch komplexe Aufgabenstellungen und Lerninhalte selbst erarbeiten: „Lernen *lernen*“. Hier geht es also weniger um die korrekte Bewältigung konkreter Schulaufgaben, als um den Erwerb einer generellen Selbstlösekompetenz. Der Elternrat möchte in den kommenden Monaten darüber beraten, ob und in wieweit Eltern ihre Kinder dabei unterstützen können. Der Elternrat möchte hierzu die Förderkordinatorin im Rahmen der Elternratssitzungen einladen.

Sinnvoller Umgang mit digitalen Medien

Der sinnvolle und verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Realitäten scheint eine zentrale Herausforderung unserer Zeit: Wann dürfen Kinder ins Internet? Wann ist ein Smartphone sinnvoll? Wie gehen wir damit um, wenn unsere Kinder mit problematischen Inhalten konfrontiert werden? Leider kann man das Internet nicht so einfach verbieten, wie zu unserer Zeit den Fernseher, was „damals“ für unsere Eltern einfach zu lösen war: Stecker ziehen. Das Internet ist mobil immer und überall verfügbar, selbst wenn wir vielleicht auf die Idee kommen unseren Kindern kein Smartphone zu ermöglichen: Flatrate sei Dank haben rund 95% aller Fünftklässler in Deutschland einen Zugang zum Internet durch ihr eigenes Smartphone. Sie können Ihrem Kind das Smartphone verwehren, aber ab der Haustür werden dann eben die Smartphones der Schulfreunde genutzt.

Im letzten Schuljahr hatte der Elternrat im Rahmen des Projektes Eltern-Medien-Lotse zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Die Rückmeldung der teilnehmenden Eltern war durchweg positiv. Der Elternrat bemüht sich um entsprechende weitere Veranstaltungen.

Mobbing

Eltern betroffener Kinder fragen: Wie kann ich mein Kind stärken, wenn es gemobbt wird? Wie gehe ich mit meinem Kind um, wenn es andere mobbt? Schülerinnen und Schüler der Vorschulklassen unserer Schule arbeiten daher mit „faustlos“, also einem schulpädagogischen Konzept zur Förderung gewaltfreier

Konfliktlösung. Der Elternrat möchte sich in den kommenden Monaten eingehender mit der Mobbingthematik beschäftigen.

TOP 5 Bericht der Schulleitung

Die Baumaßnahmen am Schulstandort Brucknerstraße gehen zügig voran. Voraussichtlich können die betroffenen Klassen- und Unterrichtsräume bereits in den Märzferien übergeben werden. Für unsere Kinder ein Grund zum Feiern. Der genaue Termin steht noch nicht fest und ist abhängig, wann die letzten Bautätigkeiten abgenommen werden können. Wir möchten allen Kindern die Gelegenheit geben das Gebäude und die Räume noch bevor die Klassen mit ihren Sachen einziehen, kennenzulernen. Denkbar sind Angebote in den Räumen oder eine Tour mit Quizfragen durch die Räume

Der Elternrat bittet interessierte Eltern um Mithilfe, damit es ein rundherum schönes Fest wird: Wer möchte uns dabei unterstützen, schöne Spiele vorzubereiten? Wer an diesem Tag vormittags nicht dabei sein kann: Wer möchte beispielsweise einen Kuchen backen?

Zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen: Es erfolgen noch Nachbesserungen z.B. an den Fußböden. Nach der Übergabe im März sind noch weitere Maßnahmen erforderlich, nach deren Abschluss dann auch wieder Räume für Fachunterricht (z.B. EDV und Bewegungsräumlichkeit), sowie Sitzcken in den Gebäuden zur Verfügung stehen. Erst im Anschluss daran können die Außenarbeiten draußen vor der Tür beginnen.

Der Elternrat begrüßt, dass im kommenden Jahr zum Februar 2019 eine weitere Sonderpädagogin und eine neue Klassenlehrerin eingestellt werden können.

Bislang setzt die Schule spezifische Roller in der Verkehrserziehung ein, mit denen zwar eine Fortbewegung wie mit einem Roller möglich ist, aber das Bremsen wie beim Fahrrad funktioniert. Die Kinder lernen hierbei nicht nur korrektes Verhalten im Straßenverkehr, sondern werden individuell in der Entwicklung ihrer eigenen Motorik und Geschicklichkeit unterstützt. Diese Roller sind aktuell nicht im Besitz und Eigentum der Schule, sondern Leihgeräte. Der Elternrat spricht sich einstimmig, mit einer Enthaltung, ebenso die anwesenden interessierten Eltern, dafür aus, dass diese Roller angeschafft werden können und dabei auch der Schulverein angefragt wird.

Die Ergebnisse der Schulinspektion werden weiterhin von der Schulleitung bearbeitet. Ein Bericht über bisherige Maßnahmen wird im nächsten Jahr abgelegt.

TOP 6 Bericht Kinderforum

Es liegen jetzt schon zahlreiche Anmeldungen für die Ferienbetreuung während der Märzferien (4. Bis 15. März 2019) vor: Mit der aktuellen Anmeldesituation sind jetzt schon mehr als 60% aller Plätze belegt. Das Kinderforum bittet daher alle Eltern ihre Unterlagen für die Ferienbetreuung zeitnah einzureichen.

Die MitarbeiterInnen des Kinderforums nehmen aktuell an einer Fortbildung teil, über Gewaltprävention und Kinderschutz.

An den diesjährigen Hamburger Schachwettbewerb haben auch 27 SchülerInnen unserer Grundschule teilgenommen und dabei drei Pokale gewonnen.

TOP 7 Verschiedenes

Interessierte Eltern fragen nach, was aus der vor einigen Jahren durch engagierte Eltern ins Leben gerufenen „**Aktion Selbermachen**“ geworden ist, also einer Elterninitiative, die sich bereiterklärte, durch Eigenarbeit handwerkliche Schönheitsreparaturen innerhalb unserer Grundschule vorzunehmen:

Engagement an den Schulen ist und bleibt auf ehrenamtlichen Einsatz nach Feierabend angewiesen. Die Elterninitiative „Aktion Selbermachen“ hatte seinerzeit viele Ideen für eine schöne und hübsche Gestaltung erarbeitet und war auch bereit gewesen nach Feierabend tätig zu werden. Da es sich hierbei um öffentliche Immobilien handelt, ist hierbei ein erhöhter Abstimmungsaufwand unter Berücksichtigung von gewissen



Bestimmungen zu betreiben und hat durchaus auch ein behördliches Genehmigungsverfahren zu durchlaufen. Die Eltern von damals haben nun keine Kinder mehr im Grundschulalter. Wenn es jetzt wieder Eltern gibt, die sich daran stören, dass die Farbe auch noch Jahre nach der damaligen Elterninitiative immer noch von den Decken der Laubengänge abplatzt, darf sich gerne entsprechend engagieren. Wenn Sie möchten, dass Ihre Kinder ihre Kindheit in einer hübschen Schule erleben, freut sich der Elternrat über Ihre tatkräftige Unterstützung.

Auch in diesem Schuljahr soll wieder ein Flohmarkt stattfinden. Wenn Sie nach Weihnachten die Kinder- und Kleiderschränke entrümpeln möchten, haben Sie die Möglichkeit einige Wochen später sie sinnvoll weiterzugeben und dabei noch den einen oder anderen Euro zu bekommen: Der Elternrat denkt dabei an den März oder Mai 2019.

Der Buch- und Bastelnachmittag war wieder gut besucht. Die Tombola des Elternrats war in diesem Jahr bereits nach 40 Minuten komplett ausverkauft, so schnell wie noch nie. Der Elternrat möchte auch im kommenden Jahr den Preis stabil halten und auch weiterhin dafür sorgen, dass wirklich jedes Los gewinnt. Die Menge der Lose soll daher angepasst und nach oben angepasst werden. Der Elternrat ruft wieder gerne nach Spenden für die Gewinne auf und möchte Eltern, die für größere Unternehmen tätig sind genügend Vorlauf geben und ruft jetzt schon zu Spenden auf.

Der diesjährige Laternenumzug war noch besser besucht, als in den Jahren zuvor. Er erfreut sich großer und zunehmender Beliebtheit. Durch die Größe des Umzugs war für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiter hinten von der Musik des Spielmannzuges nicht viel zu hören. Da der Laternenumzug bevorzugt für die jüngeren Kinder gedacht ist, möchte der Elternrat das Feedback aus der Elternschaft und auch von dem Spielmannzug ernstnehmen, dass beim nächsten Mal die allerjüngsten Kinder aus der Vorschule direkt hinter dem Spielmannzug laufen und dabei auch nicht überholt werden dürfen. Dahinter dann die ersten Klassen, dann die zweiten Klassen... die Kinder aus den dritten und vierten Klassen sind und bleiben gerne gesehen. Die Eltern gehen gemeinsam mit ihrem Kind, da sie die Aufsicht haben. Eine gezielte Einladung erfolgt aber nur bis Klasse zwei.

Eltern sind Vorbild

Leider fällt immer wieder auf, dass sich einige Eltern in der Abholsituation eher mit ihrem Smartphone beschäftigen, als mit ihren Kindern. Der Elternrat möchte an dieser Stelle erinnern, dass die Eltern eine wichtige Vorbildfunktion haben: Bitte schenken Sie ihrem Kind Ihre volle Aufmerksamkeit und nehmen Sie an den Erzählungen der Schulkinder teil. Der Elterninformationsabend zum Thema Digitale Medien soll auch dazu dienen, den Eltern ihre Vorbildfunktion zu verdeutlichen. Des Weiteren erinnert der Elternrat daran, dass an der Schule ein generelles Handyverbot besteht. Das Fotografieren auf dem Schulgelände bis 16.00 Uhr ist ebenfalls nicht gestattet. Auch auf die unübersichtliche Parksituation und das Rauchen vor der Schule möchte der Elternrat aufmerksam machen.

Die nächste Sitzung des Elternrats findet statt am Montag, 14. Januar 2019, um 19:30 Uhr am Standort Brucknerstraße. Wir laden herzlich alle Eltern ein.

Wolfgang Tornow